

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCLIX.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

gedachte unser Bul oder sin erben, uns oder unsern Libes erben wider geben zu lösen unsern teil ane allen fürzoge, und soll auch für bas mer kein Burk hut noch kein schade dar uf gen an alle Geverde und dez ze einem Urkunde so han wir der vorgedachten Margrave Herman von Baden unser eygen Ingesigel gehenket an diesen brief, der gegeben wart an dem nechsten Sunnentag nach dem achtzehenden tag in dem Jar do man zalt von Gotz geburt druzehen hundert jahr und in dem eins und viertzigsten jare.



CCLIX.

JOHANNES COMES DE SPANHEIM RUDOLFO,
FRIDERICI MARCHIONIS BADENSIS FILIO, FILIAM SUAM
MECHTILDEM CUM DOTE QUINQUE MILLIES LIBRA-
RUM HALLENS. DESPONSAT.

ANNO MCCCXLVI.

Ex tabulario Bada-Badensi.

In Godzs Namen Amen. Wir J O H A N Graue von Spanheim dunkunt allin den dy dyfin Brief sehnt oder herint lesin, daz Wir han gelobit den Edeln Manne Marcgrauen *Rudolfe*, *Marcgrauen Friderichs Sune von Badin*, vnser Dochter Mehtild zu eine Elichin Wibe

zu gebin, vnd sol dem vorgeanten Marcgraue Rudolfe werdin mit der egenanten vnser Dochter Mehtilde *fünf dufint Punde Haller*, oder werunge darvor als zu Spire genge, vnd gebe ist: Vnd derselber fünf dufint Punde sol gebin der Durchlichtige Hochgeborn Fürste vnse Herre Hertzoge Ruprecht, zu Beyern vnd Palenz Graue bi dem Ryne zwey dufint Punde Haller, vnd dy ander drü dufint Pfunde Haller solin wir gebin ane alle Verzoch uf dy zyt, als hernah geschriebin stet. also daz die vorgeschriebene Summe Geldz dem egenanten Marcgrauen Rudolfe sol bezalt werden halbe. Wan nu Vafenaht nehst kumen sol, vber eyn Jar, vnd daz ander halb deyl der fünf dufint Punde von der Vafenaht dar nah vber ein Jar: vnd zu eyner merere stedigheide vnd sicherheide vnser dru dufint Punde zu bezalin, dy Wir schuldig syn, han Wir gefastin zu Burgen Fürstin, Herrin vnd Rittere, alsy by Namen hernah geschriben stent, zu Wizsin, dy Durchlichtige Hochgeborn Fürstin vnse Herrn Herzogen Rudolf vnd Ruprecht Gebrüder Hertzogen zu Beyern vnd Palenz Grauen bi dem Ryne, Herrn Gerlach Grauen van Nassauwe, Grauen Symont van Salme, Grauen Walram van Spanheim, Grauen Adolf vnd Grauen Johan Gebrüder van Nassauwe, Grauen Wilhelm van Katzinelinbogin, Grauen Johan van Katzinelinbogin, Burgrauen Philips, Herrn Fryderich Dum Prohst vnd Grauen Ennichin Gebrüder van Lynyngin, Herrn Kindilman van Dirmesteyn, Herrn Albrecht van Erlinkheim, Herrn Vlrich van dem Steyne, vnd Herrn Volcker van Starckhinberg yr ygelichin als vor als recht vnd gewanlich ist, in dem Lande. Also were ez daz Wir sumig wurdin an der Bezalung in der dru dufint

Punde vnd dy nicht in bezaldin vf dy zyt als hy vor geschribin stet, so wanne dan darnach dy vorgeanten vnse Burgen von dem egenanten Marcgrauen Rudolfe, oder von finen werlichen Bodin gemant werdint, zu Hufe oder zu Houe, oder munt wieder munt, so sol yr ygelicher der vorgeanten Herrn Eynin Ediln Knecht vnd zwey Pert in findin in dy Stat zu Spire, vnd yglicher der egenanten Ritttere eynin Kneht vnd ein Perd ouch in fendin in dy Stat zu Spire in eyne vffin Herberge dy yn van dem egenlichen Marcgrauen Rudolfe, oder van finen werlichen Bodin bescheidin wirt, vnd da ume zu leifstin vnd niht vz der Leistungin zu kumen, als lange biz dem vorgeanten Marcgrauen Rudolfe genuch geschieht, vnd bezalt wirt, als van dem vorgeanten Gelde zu den zydin als Wir yme gelobit han, vnd hy vorgeschribin stet, Ouch ist me gereht, daz dy vorgeante vnser Dochter Mehtild ist vz beradin mit der vorgeschriben Summen Geldiz also, daz Sy keyn Erbe me niht sol vorderen nach vnsem Dode, ez in were dan daz Wir sterbin ane *Leibs Erbin*, daz Got verbiede, so sol sy alle Irs Rechtz fin unverlustig, vnd Wir Rudolfe, Ruprecht gebrüder van Godiz Genadin Herzogin zu Beyern vnd Palezgrauen bi dem Rine, Gerlach Graue van Nassauwe, Symont Graue van Salme Walrian Graue van Spanheim, Adölf vnd Johan gebrudere, Grauen van Nassauwe, Wilhelm Graue van Catzinelinboge, Johan Graue van Catzinelinboge, Philips Burgraue Friderich Dum Prohst vnd Emiche gebruder Graue van Linyngin, Kindilman van Dirmestein, Albreht van Erlinckheim, Vlrich van dem Steyne, vnd Volcker van Starckenberg Ritttere vorgeant herkennen vns vffinlich an dyfim gegenwertigin Brieue, dax Wir dyse vorgeschriebene Burgeschafft an vns han

genumen, vnd gelobin in Gudin Truwin dem egenanten Marcgrauen Rudolfe gude Burge zu sin vnd Burgin reht zu dun in alle der wys als hy vor geschriebin stet. Ouch gelobin Wir Johan Graue van Spanheim vorgebant mit truwinn an Eidiz stat, alle dyse vorbeschriebene stücke väste und stede* zu haldin, und niht dar wieder zu kumen, in alle der wys als hy vor geschriebin stet, vnd vnse vorgebant Burgin gutlich vnd ane schadin zu lofin. Vnd zu gezuge und stedigkeit, aller dyssin vorbeschriebenen Dinge so han Wir Johan Graue van Spanheim vorgebant vnse Ingefygil an dyssin gegenwertigen Brief gehangin vnd han ouch gebedin vnse vorgebant Burgin, daz sy yre Ingefygile zu dem vnserin gezuchnisse vnd stedigkeit alier dyser vorbeschriebenen Dinge an dyssin Brief hant gehangin. Vnd Wir Rudolf vnd Ruprecht Herzogin, Gerlach, Symont, Walrain, Adolf, Johan Wilhelm, Johan, Philips, Friderich vnd Emich Grauen vorgebant vnd Wir Kindilman Albrecht Vlrich vnd Volkher Ritter vorgebant vmb bedin willin dez vorgebant Grauen Johannes van Spanheim, vnd ouch in gezuchnisse aller dyser vorbeschriebenen stücke, so han Wir vnse Ingefygile zu syme Ingefygil an dyssin gegenwertigen Brief gehangin, der gebin wart nach Godiz Geburte druzehn Hundert und Sehs vnd vierzig Jar. Vff sente Margreten Tag der heiligen Jungfrauen.